

Kinderhaus Sonnenblume

Kindgerechte Pädagogik nach Maria Montessori und Emmi Pikler

Chancen in dieser Zeit

Es ist für uns alle eine ungewohnte und herausfordernde Zeit. Viele Gewohnheiten und Rituale die sonst unseren Alltag dominiert haben, sind nun weggebrochen. Der sonst so stressreiche Familienalltag, mit nie enden wollenden To-Do-Listen und Terminen erfährt gerade eine radikale Entschleunigung. Bisher bestand die Herausforderung darin, Arbeits- und Familienleben unter einen Hut zu bekommen und möglichst viel in möglichst kurzer Zeit zu erledigen.....

Plötzlich ist da viel mehr Zeit für die Familie und ein gelebtes Miteinander. Eine Chance, sich als Familie wieder zu finden, Beziehungen neu zu entdecken oder zu vertiefen. Auch neue Gewohnheiten und Rituale lassen sich derzeit viel leichter etablieren.

Die Natur als unsere Ressource

Wer von uns hat es sich nicht schon oft vorgenommen - alleine oder mit den eigenen Kindern - häufiger in die Natur zu gehen. Bisher war dies für viele nur ein weiterer Punkt auf einer langen Liste von Vorsätzen und Aufgaben und kostete meist etwas Überwindung. In den letzten Wochen hingegen spürten viele Menschen und vor allem Familien mit Kindern eine tiefe Dankbarkeit „sich wenigstens, in der Natur frei bewegen zu können.“

In dieser Zeit haben wir die Chance zu erfahren, welche Bereicherung die Natur und vor allem der Wald uns bietet. Von Stressabbau, Stärkung der körperlichen und seelischen Gesundheit, Kreativität, Spaß und einem intensiveren Lebensgefühl bis hin zu Sicherheit und Geborgenheit – hält die Natur viele Geschenke für uns bereit, die es wert sind in unser Leben und das unsere Kinder aufgenommen zu werden.

Gemeinsam auf Entdeckungstour – eine wertvolle Zeit

Dabei meinen wir, oft tolle Unternehmungen organisieren zu müssen und nehmen Aufwand, Kosten und lange Anfahrt auf uns.

Wir können getrost den Druck herausnehmen und uns auf das einlassen, was wir direkt vor unserer Haustüre finden. Einfach los wandern, ohne Ziel - den Füßen folgend – neugierig, was uns begegnet, wenn man Augen und Ohren offenhält.



Ungeordneten erkennen.

Auch für uns Erwachsene kann diese gemeinsame Zeit etwas sehr Wertvolles sein, wenn wir es schaffen, uns ganz und gar auf das Kind und die Situation einzulassen. Dann können wir Kraft und Energie daraus schöpfen und mal all unsere Verpflichtungen und Aufgaben vergessen.

Besonders kleine Kinder besitzen noch die Fähigkeit, staunend und forschend ihre Umgebung zu erkunden. Wenn wir uns gemeinsam darauf einlassen und ihr waches Interesse teilen, wird auch unsere Neugierde lebendig und es eröffnet sich eine Welt voller spannender Entdeckungen und Erfahrungen.

Wir können gemeinsam zum Vogelbeobachter, Wanderer, Gärtner oder Floßbauer werden.

Diese besonderen Augenblicke mit unseren Kindern, schaffen Erinnerungen, die sie ein Leben lang begleiten und ein Fundament für ein sinnerfülltes Leben legen, unabhängig von Konsum und Wettbewerb. Durch diese Begegnungen mit der Natur, das sinnhafte Erleben und Erfahrungen aus erster Hand, erstet eine Verbindung zur Natur. Diese Verbindung kann uns tragen und eine Stütze sein, besonders in schwierigen und unstillen Zeiten wie diesen. Nicht zuletzt trägt diese Verbindung auch zu einer besseren Verbundenheit mit uns selbst bei.

Vielleicht hat sich so die ein oder andere Familie in den letzten Wochen – aus einem Mangel an Alternativen - in die Natur hinausgewagt und dabei festgestellt, wie schön und bereichernd die Einfachheit der Natur sein kann.

Besonders spannend sind die kleinen Dinge, wenn wir nur genau hinschauen. Ein Ameisenhaufen scheint auf den ersten Blick wie ein chaotisches Durcheinander. Nach längerer Beobachtung kann man jedoch klare Strukturen hinter all dem scheinbar

Text: Martina Bauer, Ines Hübsch